

Trinkwasser – ein unersetzliches Gut

Das Erfolgsprojekt „Vertragswasserschutz Zirking“ geht in die nächste Runde.

Ing. Patrick Falkensteiner,
MSc., akad. BT

Das Projekt „Vertragswasserschutz Zirking“, eine Kooperation zwischen dem Fernwasserverband Mühlviertel und den landwirtschaftlichen Bewirtschaftern vor Ort, besteht seit 2002 und wird bereits in der vierten Periode (2023 bis 2028) fortgeführt.

Ziel ist es, durch freiwillige, gezielte Bewirtschaftungsmaßnahmen, zu denen sich die Landwirtinnen und Landwirte vertraglich verpflichten, den Eintrag von Nitrat und Pflanzenschutzmitteln in das Grundwasser zu reduzieren und zukünftig nachhaltig auf einem niedrigen Niveau zu halten. Mit dem Gewässerschutz auf vertraglicher Ebene abseits behördlich verordneter Maßnahmen wird ein bewährter Weg zwischen dem Wasserverband Fernwasserversorgung Mühlviertel und den landwirtschaftlichen Bewirtschaftern vor Ort fortgesetzt.

Seit Beginn des Vertragswasserschutzes 2002 konnte der Nitratwert erfolgreich von 45 auf rund 24 mg/l Wasser gesenkt werden. Aufgrund dieser positiven Entwicklung konnte auch die Grundwassersanierungsverordnung im Marchland verhindert werden. Nicht zuletzt ist die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Landwirtinnen und Landwirten, Bezirksbauernkammer Freistadt Perg, Fernwasserverband Mühlviertel sowie Boden.Wasser.Schutz.Beratung ausschlaggebend für diese Entwicklung.

Kürzlich wurde das neue „Vertragswasserschutz-Programm“ vorgestellt. Nach der Begrüßung durch Projektleiter Patrick Falkensteiner (Boden.Wasser.Schutz.Beratung), berichtete Wolfgang Aichberger, Geschäftsführer des Fernwasserverbandes Mühlviertel, über den Weg zum Vertragswasserschutz bis hin zur Wasserqualität in Zirking, die sich seit Beginn des Vertragswasserschutzes deutlich verbessert hat.

Anschließend bedankte sich Anton Scheuwimmer, Obmann Fernwasserverband Mühlviertel, für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Wasserwirtschaft.

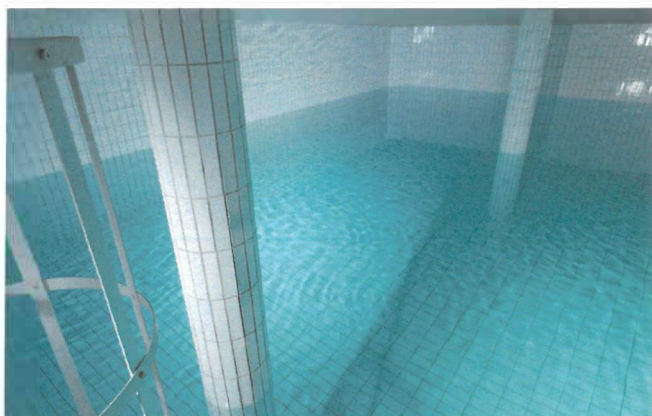
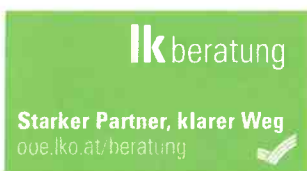


Die Vertragslandwirte mit DI Wolfgang Aichberger (Geschäftsleitung) Anton Scheuwimmer (Obmann) und Projektleiter Ing. Patrick Falkensteiner (1. Reihe v.l.) bei der Programmvorstellung am Frellerhof. BWSB

Zahlen.Daten.Fakten

Der Wasserverband versorgt rund 36 Gemeinden und 70.000 Menschen über ein rund 190 Kilometer langes überregionales Leitungsnetz mit drei Millionen Kubikmetern Trinkwasser. Auf einer Fläche

von rund 330 Hektar werden in Zirking jährlich rund 960.000 Kubikmeter hochwertiges Trinkwasser für die Bevölkerung gewonnen.



Wasser – das Lebensmittel Nummer ein.

FWW

Jede Stimme ist wichtig! Petition zur EU-Entwaldungsverordnung

Mit der EU-Entwaldungsverordnung und ihren umfangreichen Dokumentationsverpflichtungen wurde ein regelrechtes Bürokratie-Monster erschaffen. Betroffen davon sind Waldbesitzer, die gesamte Wertschöpfungskette sowie die nachgelagerte Produktion. Die gültige Verordnung bedarf einer dringenden Überarbeitung. Entscheidungen müssen dort getroffen werden, wo die Verantwortung dafür liegt – in den Regionen! Landwirtschaftskammer und Waldverband haben deshalb eine Petition gestartet, die sich an die EU-Kommission und das EU-Parlament richtet. Hier geht's direkt zur Petition - jede Stimme zählt:

